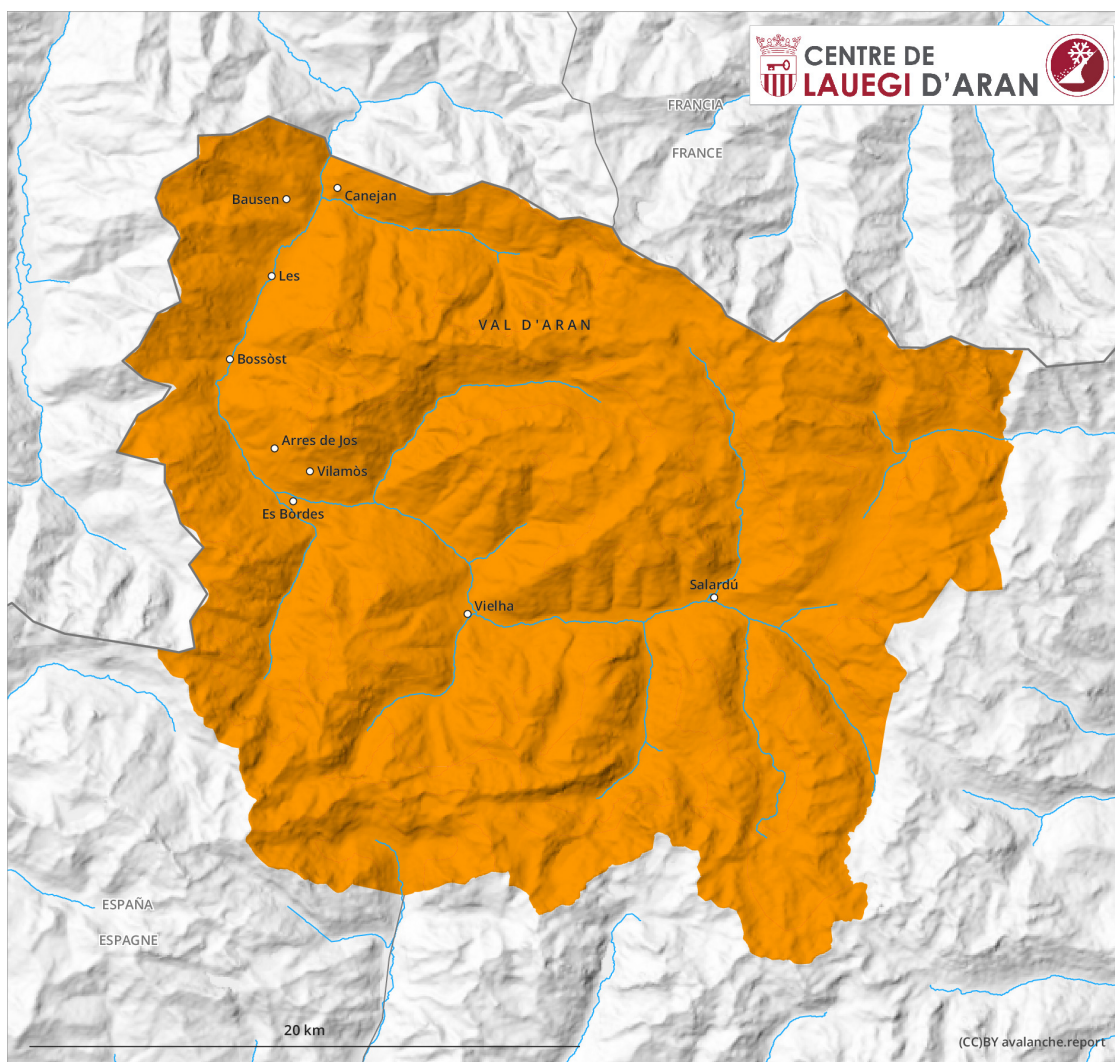
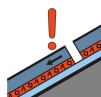


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 20. März 2026



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



1500m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee und Nassschnee vorsichtig beurteilen.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen stellenweise noch ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Die Lawinen sind vereinzelt gefährlich groß.

Mit der Durchnässung sind weiterhin feuchte Schneebrettlawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen vor allem in mittleren Lagen sowie an sehr steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen. Feuchte Lawinen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Schneedecke

Neu- und Triebsschnee vom Wochenende sind v.a. an windgeschützten Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen vielerorts schlecht mit dem Altschnee verbunden. Stabilitätstests und Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für die in diesen Gebieten schlechte Stabilität der Schneedecke.

Am Donnerstag fällt etwas Schnee. Der schwache Wind verfrachtet nur wenig Schnee. Die hohe Luftfeuchtigkeit führt ab dem Vormittag vor allem an Schattenhängen in mittleren Lagen zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

In mittleren Lagen liegen 150 bis 200 cm Schnee, lokal auch mehr. Es liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Am Freitag ist es meist sonnig. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt noch nicht ab.